

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 24.

Dresden, am 29. Januar

1864.

Vierundzwanzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 22. Januar 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
Registrandenvortrag von Nr. 275 bis 281. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation, die schleswig-holstein'sche Frage betr., und dessen einstimmige Annahme. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 8 Minuten in Gegenwart von 72 Kammermitgliedern mit Vorlesung des vom Secretär Schenk über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolls, welches ohne Reclamation genehmigt und von den Herren Abgg. Stöhr (Zittau) und Solbrig mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Wir gehen nun zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 275.) Petition des Stadtraths zc. zu Sebnitz durch Bürgermeister May und Gen., die Herstellung einer Eisenbahn von Zittau durch die südliche Lausitz über Sebnitz an die Elbe bei Schandau betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 276.) Desgleichen der Gemeinde Gesau bei Glauchau um Uebernahme der Unterhaltung eines Tractes der Meerane-Glauchau-Lichtensteiner Straße von Seiten des Staatsfiscus.

Präsident Haberkorn: Der Bauetat ist in der Zweiten Kammer bereits verathen, es geht deshalb diese Petition an die Erste Kammer, woselbst die Berathung noch bevorsteht.

(Nr. 277.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 18. Januar 1864, die Berathung des Berichts über den Gesetzentwurf, einige Bestimmungen hinsichtlich der Gerichtbarkeit über die Studirenden zu Freiberg zc. betr. nebst zwei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 278.) Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 21. Januar 1864 über die Beschwerde des Gutsbesizers Christmann in Bschärtnitz, gesetzlich-

und verfassungswidrige Beeinträchtigung in der Benutzung seines Grundeigenthums betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 279.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 20. Januar 1864 über die Petition des provisorischen Vorstandes des Hilfsvereins für Schleswig-Holstein, Kunze und Gen. zu Meerane, die Außerkräftsetzung der §§. 103, 104 der Armenordnung zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 280.) Mündlicher Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer, die Differenz bezüglich der Novelle zur allgemeinen deutschen Wechselordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 281.) Herr Abg. Lechla überreicht eine Petition Erömel's in Rospwein und Gen., die Herstellung einer neuen Muldenbrücke in der Stadt Rospwein betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch diese Petition gehört zu dem bereits in der Zweiten Kammer verathenen Bauetat und geht daher nun an die Erste Kammer.

Dies waren sämtliche Nummern der heutigen Registrande. — Für die heutige Sitzung habe ich bei der Kammer wegen Unwohlseins zu entschuldigen die Herren Abgg. Bering und Schreck, sowie wegen dringender Geschäfte Herrn Abg. Seidel.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über, zur Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation, die schleswig-holstein'sche Frage betreffend.*) Es ist jedoch die Frist nicht vollständig abgelaufen, welche zwischen der Ausgabe des Berichts und der Berathung nach der Landtagsordnung inne liegen soll. Ich habe deshalb zunächst an die Kammer die Frage zu richten, ob sie gestattet, daß heute schon die Berathung über diesen Bericht stattfinden darf? — Einstimmig: Ja. — Ich bin behindert, an die Staatsregierung die gleiche Frage zu richten, weil bis jetzt noch eine Vertretung ber-

*) Vergl. I. R. II. K. S. 45 flgg., 52 flgg., 194 flgg., 276 flg. — I. R. S. 8, 25 flg., 30 flg., 114 flg.